

Annahmekriterien für gemischte Gewerbeabfälle und Baustellenmischabfälle

Folgendes darf enthalten sein:

- 
- sämtliches Verpackungsmaterial
 - Umreifungsbänder aus Kunststoff
 - Styropor und Verpackungsschaumstoff
 - leere Kanister (NUR geschlitzt; ohne Inhalte oder Reste)
 - hochkalorische Produktionsabfälle (Kunststoffe, Folien, Schaumstoffe, etc.)
 - sonstige Kunststoffe
 - Gummiabfälle
 - Korkabfälle
 - Verbundstoffe aus Folie und Papier/Karton
 - Verbundstoffe aus Karton und Metall
 - Papier, Pappe, Kartonagen
 - Holzabfälle ohne schädliche Verunreinigung
 - Textilien
 - Teppiche, Teppichboden

100 % ausgeschlossen sind:

- 
- Sonderabfälle (Farben, Lacke, Reiniger, etc.)
 - sämtliche flüssige Abfälle
 - Asbesthaltige Abfälle
 - Glas-, Mineral- und Steinwolle (KMF)
 - Abfälle aus dem medizinischen Bereich
 - Infektiöse Abfälle
 - glasfaserverstärkte Kunststoffe
 - Giftstoffe wie Wühlmausköder etc.
 - Hohlkörper (Gasflaschen, Druckbehälter, Spraydosen, etc.)
 - explosionsgefährdendes Material (Airbags, Gurtstraffer, etc.)
 - Abfälle mit Kantenlängen \geq 150 cm
 - Rohre mit einer Wandstärke \geq 1 cm
 - alle Typen von Akkumulatoren
 - Elektronikschrott
 - jegliche Art von Batterien (Bleibatterien, Alkalibatterien, etc.)
 - Bio-Abfälle wie Obst, Gemüse, Lebensmittel, etc.
 - Grünschnitt, Garten- und Parkabfälle
 - Haushaltsabfälle
 - nicht restentleerte Dosen und Eimer
 - nasser und stinkender Müll
 - PVC (z. B. Bodenbeläge, Rollläden, Kabelkanäle, etc.)
 - Gipsabfälle (Gipskartonplatten, Porenbeton, etc.)
 - Dachpappe & Bitumen (teerhaltig/teerfrei)
 - Holzabfälle mit schädlicher Verunreinigung
 - sämtliche Glasabfälle
 - Asche, Stäube, Kehrlicht, Zigarettenkippen